

Statistischer Bericht

E II - m 4 / 05

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2004 - April 2005

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juli 2005

Heft-Nr.: 162 / 05
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im April 2005	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis April 2005	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis April 2005	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden ebenfalls einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitjahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾	Hochbau
	(ohne Bahn und Post ²⁾)	Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im April 2005

Die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Auftragseingänge sind im Thüringer Bauhauptgewerbe im April 2005 gegenüber März 2005 angestiegen. Im Vergleich von Januar bis April 2005 zum gleichen Zeitraum des Vorjahres verzeichnete die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Thüringer Bauhauptgewerbe geringere Auftragseingänge und Umsätze sowie weniger Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden. Die Umsatzproduktivität nahm ab.

Im Monat April 2005 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 127 Millionen EUR, was zum vergleichbaren Vorjahresmonat einem Rückgang von 2,3 Prozent entspricht.

Kumulativ gingen in den ersten vier Monaten des Jahres 2005 bei den Betrieben für 386 Millionen EUR Aufträge ein, 64 Millionen bzw. 14,2 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von diesem Rückgang waren alle drei Bausparten betroffen. Der öffentliche und Straßenbau erhielt 15,1 Prozent, der gewerbliche Bau 14,6 Prozent und der Wohnungsbau 6,6 Prozent weniger Aufträge.

Im April 2005 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 124 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 122 Millionen EUR. Das waren 2,3 Prozent unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats bei einem Arbeitstag mehr.

In den ersten vier Monaten 2005 wurde ein baugewerblicher Umsatz von 346 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag weniger ein um 39 Millionen bzw. 10,1 Prozent niedrigeres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung betrifft alle drei Bausparten.

Den deutlichsten Rückgang meldete dabei der Wohnungsbau mit - 32,9 Prozent, gefolgt vom öffentlichen und Straßenbau mit - 10,2 Prozent. Der gewerbliche Bau hatte begünstigt durch die positive Entwicklung des gewerblichen Hochbaus die geringsten Umsatzverluste (- 3,4 Prozent).

Mit 24 945 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten vier Monaten 2005 um - 1,6 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (25 339 EUR), da der Rückgang des Umsatzes größer war als der der Beschäftigten (- 9,7 bzw. - 8,3 Prozent). Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten (- 0,6 Prozent).

An Löhnen und Gehältern wurden 31 Millionen EUR im Monat April 2005 gezahlt, 4,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis April des Jahres 2005 waren es 107 Millionen EUR, 8,9 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

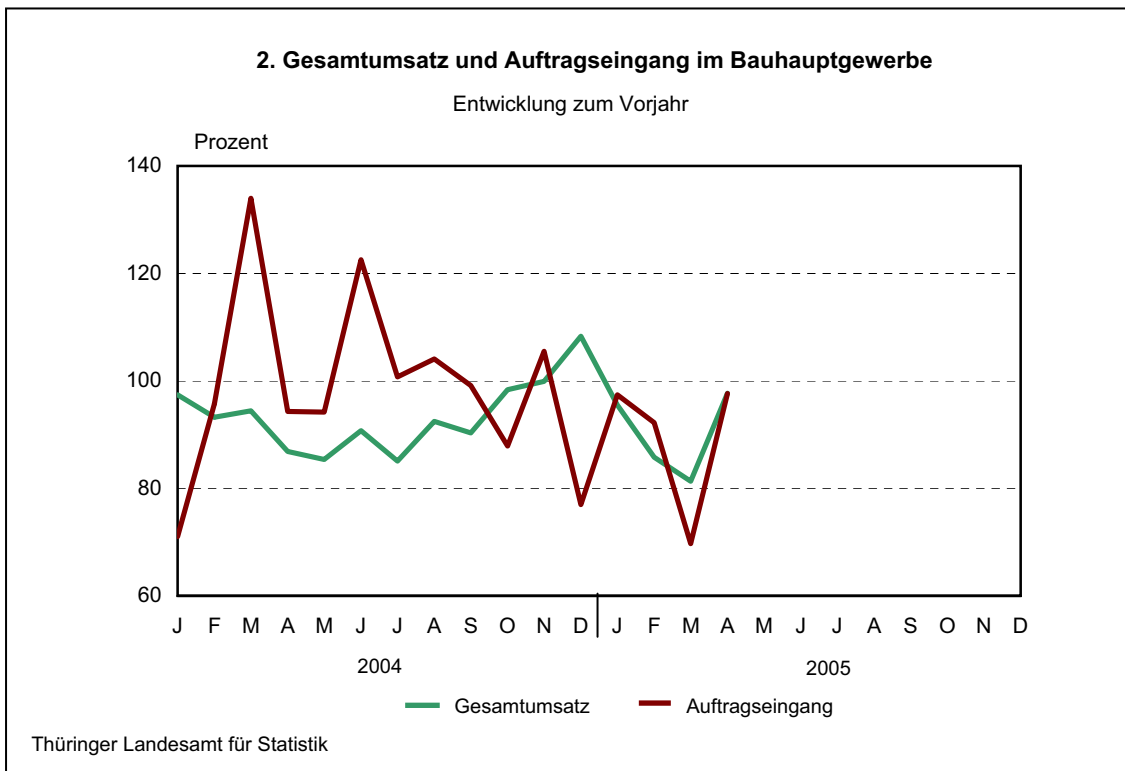
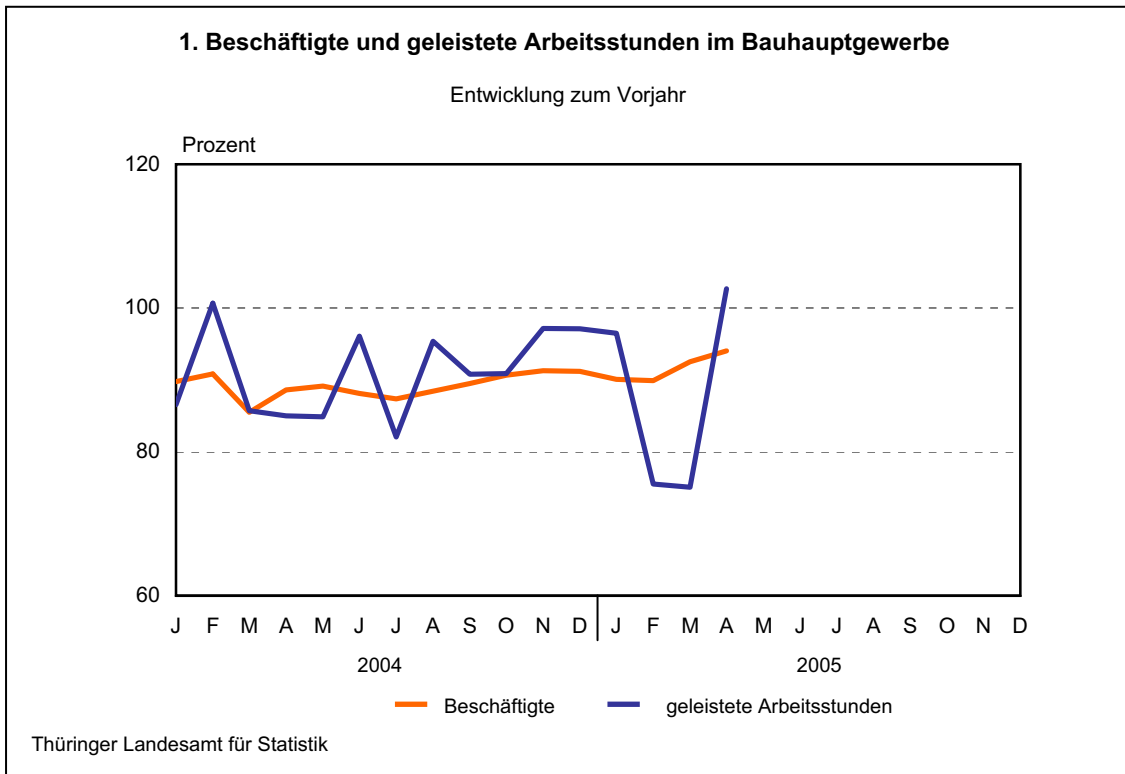
Der Rückgang der Lohn- und Gehaltssumme lag im Monat April über und in der Summe der vier ersten Monate unter dem Umsatzrückgang.

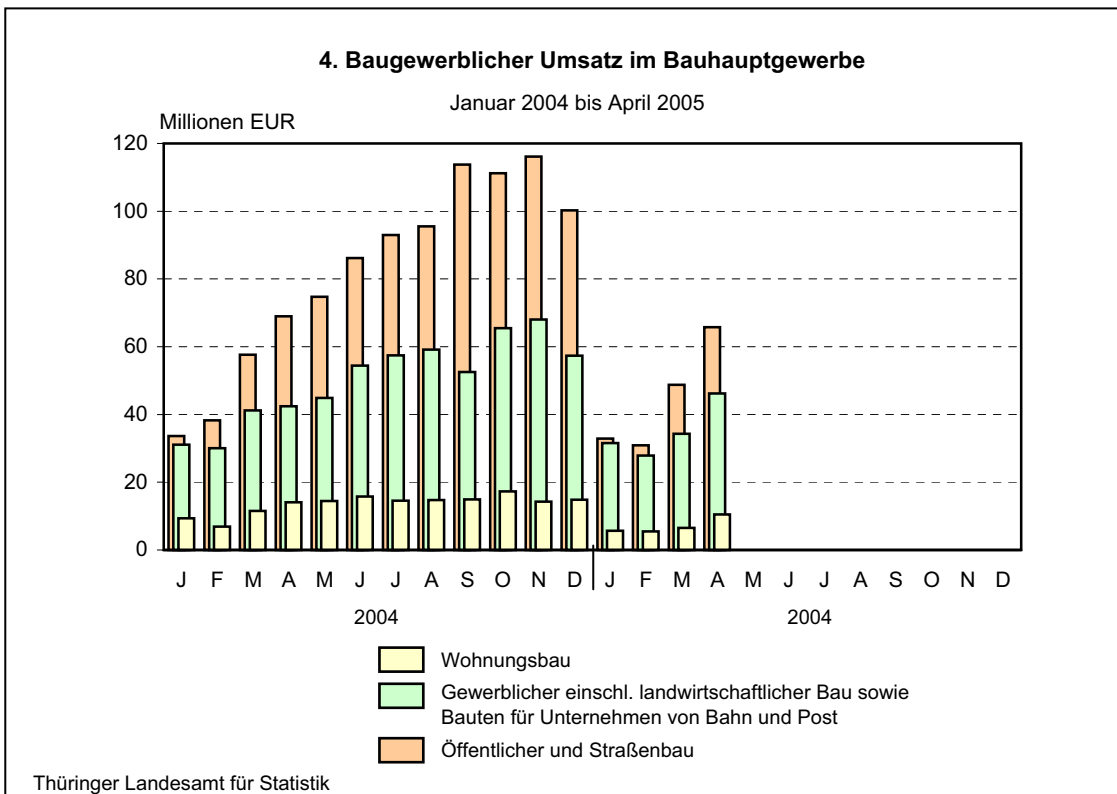
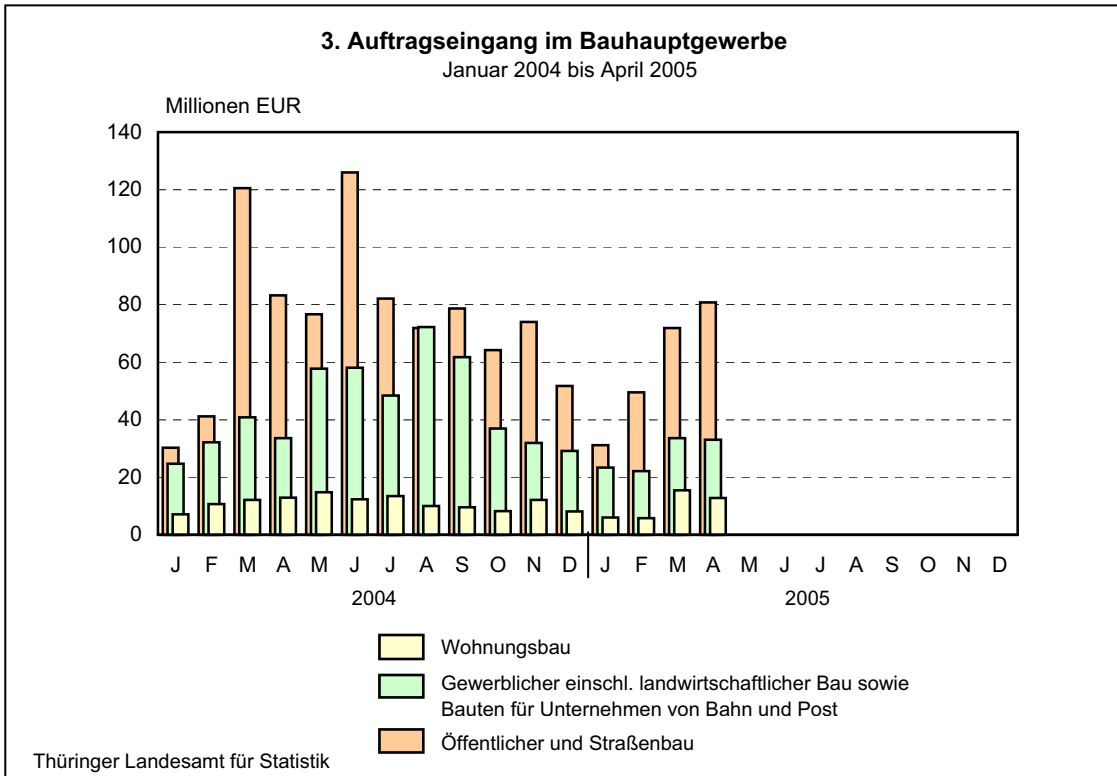
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
April 2004	2 013
Februar 2005	1 757
März 2005	1 858
April 2005	2 044

Ende April 2005 wurden 349 Betriebe erfasst. Mit 15 202 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 10,0 Prozent erhöht. Ende April 2004 gab es 380 auskunftspflichtige Betriebe mit 16 163 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende April 2004 betrug demnach 5,9 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im April 2005 mit 1 793 Tsd. Stunden um 2,7 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 146 Stunden, 13 Stunden mehr als im April 2004. In den ersten vier Monaten des Jahres 2005 wurden 4 638 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 11,7 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	April 2005	März 2005	April 2004	Veränderung in % April 2005 gegenüber		Januar - April ¹⁾		
					März 2005	April 2004	2005	2004	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	349	351	380	- 0,6	- 8,2	353	387	- 8,9
Beschäftigte	Anzahl	15 202	13 825	16 163	10,0	- 5,9	14 085	15 362	- 8,3
darunter Arbeiter	Anzahl	12 278	10 908	13 154	12,6	- 6,7	11 146	12 288	- 9,3
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 793	1 113	1 746	61,2	2,7	4 638	5 254	- 11,7
Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme	1000 EUR	31 066	25 693	32 541	20,9	- 4,5	107 137	117 614	- 8,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	124 197	90 650	127 117	37,0	- 2,3	351 342	389 254	- 9,7
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	122 462	89 579	125 532	36,7	- 2,4	346 351	385 132	- 10,1
Auftragseingang	1000 EUR	126 741	121 000	129 756	4,7	- 2,3	385 710	449 399	- 14,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	44	39	43	12,8	2,3	40	40	-
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	146	102	133	43,1	9,8	416	428	- 2,8
Bruttolohn- und Brutto Gehaltssumme je Beschäftigten	EUR	2 044	1 858	2 013	10,0	1,5	7 607	7 656	- 0,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	8 170	6 557	7 865	24,6	3,9	24 945	25 339	- 1,6

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1997	57 718	6 207	74 293	21 247	375 902	371 615
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
2004						
Januar	28 548	1 767	32 643	12 796	117 748	116 817
Februar	27 454	1 891	28 050	12 363	114 088	112 987
März	29 334	2 836	34 272	12 547	181 759	179 917
April	31 517	3 299	40 091	12 582	210 103	207 595
Mai	32 307	3 291	41 119	12 758	221 807	219 566
Juni	32 673	4 008	45 107	13 728	259 951	256 576
Juli	33 034	3 878	45 822	13 447	263 906	261 020
August	33 529	3 942	47 146	13 143	271 364	268 204
September	33 562	4 060	47 410	12 793	286 921	283 726
Oktober	33 017	3 790	47 155	13 461	292 614	289 888
November	32 478	3 569	45 395	14 207	290 529	287 636
Dezember	31 104	2 519	41 961	13 347	258 055	255 508
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	26 480	1 994	28 344	11 763	132 755	131 073
April	28 686	3 095	36 590	12 196	186 443	183 718
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	April 2005	März 2005	April 2004	Veränderung in % April 2005 gegenüber		Januar - April ¹⁾		
					März 2005	April 2004	2005	2004	Veränderung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 489	2 616	2 807	- 4,9	- 11,3	2 616	2 671	- 2,1
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	5 000	4 982	5 271	0,4	- 5,1	5 020	5 251	- 4,4
Fachwerker und Werker	Anzahl	15 717	14 107	17 736	11,4	- 11,4	14 421	16 027	- 10,0
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	4 217	3 507	4 279	20,2	- 1,4	3 584	3 858	- 7,1
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 263	1 268	1 424	- 0,4	- 11,3	1 291	1 406	- 8,2
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	28 686	26 480	31 517	8,3	- 9,0	26 931	29 213	- 7,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	234	219	270	6,8	- 13,3	196	232	- 15,6
davon Wohnungsbau	1000 Std.	3 095	1 994	3 299	55,2	- 6,2	8 197	9 793	- 16,3
gewerblicher Bau	1000 Std.	796	586	1 087	35,8	- 26,8	2 285	3 139	- 27,2
davon Hochbau	1000 Std.	1 021	654	947	56,1	7,8	2 711	3 093	- 12,4
Tiefbau	1000 Std.	626	412	551	51,9	13,6	1 749	1 945	- 10,1
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	395	242	396	63,2	- 0,3	962	1 148	- 16,2
davon Hochbau	1000 Std.	1 278	754	1 265	69,5	1,0	3 201	3 561	- 10,1
Tiefbau	1000 Std.	294	215	307	36,7	- 4,2	876	986	- 11,2
darunter Straßenbau	1000 Std.	984	539	958	82,6	2,7	2 325	2 575	- 9,7
Lohnsumme	1000 EUR	495	186	476	166,1	4,0	901	1 057	- 14,8
Gehaltsumme	1000 EUR	36 590	28 344	40 091	29,1	- 8,7	119 578	135 056	- 11,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	12 196	11 763	12 582	3,7	- 3,1	47 840	50 288	- 4,9
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	186 443	132 755	210 103	40,4	- 11,3	526 060	623 698	- 15,7
davon Wohnungsbau	1000 EUR	183 718	131 073	207 595	40,2	- 11,5	518 222	617 316	- 16,1
gewerblicher Bau	1000 EUR	40 891	25 402	58 333	61,0	- 29,9	109 725	161 365	- 32,0
davon Hochbau	1000 EUR	65 952	48 418	60 696	36,2	8,7	199 286	208 271	- 4,3
Tiefbau	1000 EUR	45 090	33 104	38 046	36,2	18,5	141 633	137 399	3,1
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	20 862	15 314	22 650	36,2	- 7,9	57 653	70 872	- 18,7
davon Hochbau	1000 EUR	76 875	57 253	88 566	34,3	- 13,2	209 211	247 680	- 15,5
Tiefbau	1000 EUR	18 148	16 496	22 326	10,0	- 18,7	58 328	67 817	- 14,0
darunter Straßenbau	1000 EUR	58 727	40 757	66 240	44,1	- 11,3	150 883	179 863	- 16,1
	1000 EUR	32 226	12 134	34 423	165,6	- 6,4	61 094	80 740	- 24,3

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten